

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 09.12.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 19:56 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Joachim Gülland

Ortsbürgermeister

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

stellv. Ortsbürgermeister

Jürgen Bernhardt

Jutta Engler

Johanna Gotzmann

Dr. Thomas Klumpp

Dagmar Kurschus

Brigitte Leuschner

Dietmar Mengel

Günter Sturm

Peter Ziehm

Heinz-Dieter Zimmer

Mitarbeiter der Verwaltung

Lutz Jerofke

Büro OB

Markus Rönnike

SB Stadtplanung

Mario Schulze

FB Immobilien

abwesend:

Mitglied

Fabian Behr

Julia Lerche

Siegfried Merkel

Hans-Christian Quilitzsch

Stefan Rienäcker

Wolfgang Wießner

Dagmar Zoschke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 09.12.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.11.2010	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Mitteilungsvorlage M 019-2010 "Städtebaulicher Misstand durch marode und zerfallende Gebäude in der Stadt Bitterfeld-Wolfen" (Anlage) BE: Ortsbürgermeister	
8	Winterdienstplan 2010/2011 im Stadtgebiet BE: Ortsbürgermeister	
9	Vergabe von Brauchtumsmitteln (Anlage)	
10	Verlängerung der Örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans 001a "Innenstadt" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 304-2010
11	Verlängerung der Örtlichen Bauvorschriften für den Bebauungsplan 17/93 "Chemiepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 305-2010
12	Verlängerung der Örtlichen Bauvorschriften für den Bebauungsplan 18/93 "Chemiepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 306-2010
13	Verlängerung der Örtlichen Bauvorschriften für den Bebauungsplan 19/93 "Chemiepark Bitterfeld", 1. Änderung, der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 307-2010
14	2. Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/99 "Gewerbepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 312-2010
15	B-Plan Nr. 003 "Marler Platz" im OT Bitterfeld, hier - Aufhebungsbeschluss BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 323-2010
16	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. stimmberechtigt: 12	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen wird die Tagesordnung in dieser Form bestätigt. einstimmig empfohlen	Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.11.2010 Änderungen zur Niederschrift liegen weder mündlich noch schriftlich vor. Der Ortsbürgermeister lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen. Ja: 11 Nein: 0 Enth. 1 <i>Beschluss:</i> Die Niederschrift vom 17.11.2010 wird durch die Mitglieder des Ortschaftsrates mehrheitlich beschlossen.	
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin Der Ortsbürgermeister berichtet, dass die Beschlussanträge 242-2010 und 256-2010 in der Sitzung des Stadtrates Bitterfeld-Wolfen vom 24.11.2010 gemäß der Empfehlung des Ortschaftsrates beschlossen worden sind. Der Beschlussantrag 268-2010 zur Baumschutzsatzung des OT Bitterfeld wurde von der Tagesordnung des Stadtrates heruntergenommen und zur erneuten Beratung in die Ausschüsse verwiesen. Folgende Beschlussanträge wurden vom Stadtrat in seiner Sitzung am 24.11.2010 mehrheitlich gemäß der Empfehlungen des Ortschaftsrates beschlossen. BA 282-2010 Überschreitung der Baugrenzen wegen 50 Stellplätzen, Bitterfelder Wasserfront BP 1/99a BA 283-2010 Befreiung Dreigeschossigkeit, Bitterfelder Wasserfront BP 1/99a BA 284-2010 Überschreitung Grundflächenzahl, Bitterfelder Wasserfront BP 1/99a BA 188-2010 Satzungsbeschluss, BP 03/2010 "Am Plan,, BA 240-2010 Umbenennung Straßen „Am Wasserzentrum“	

BA 269-2010 Verkehrsuntersuchung B100/183 Uhlig&Wehling
BA 273-2010 Wegfall Bauvorschriften gem. § 85 Abs. 5 BO LSA
BA 278-2010 Entwurf BP 02-2009 Zentrale Versorgungsbereiche

Der Beschlussantrag 229-2010 (Abwägung 2. Entwurf FNP) wurde vom Ortschaftsrat Bitterfeld abgelehnt, der Stadtrat hat ihn jedoch am 24.11.2010 mehrheitlich beschlossen.

Der Ortsbürgermeister berichtet zur Protokollkontrolle. Die Beantwortung der Anfragen im TOP 5 und 15 erfolgte schriftlich durch die Verwaltung. Die Antworten werden ans Protokoll angehängt (Anlage 1 und 2).

Der Ortsbürgermeister berichtet weiterhin, dass in der letzten Zusammenkunft mit der Oberbürgermeisterin am 06.12.2010 die Beratung zum Haushaltsplan 2011 eröffnet worden ist. Es sind folgende drei Beratungen dazu im Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen vorgesehen:

15.12.2010
02.02.2011
16.03.2011

Die Oberbürgermeisterin orientiert auf den 02.02.2011 als Beschlusstermin. Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass jeweils ein Exemplar des kompletten Haushaltsentwurfes und des Konsolidierungskonzeptes bei ihm eingesehen werden kann.

Die wichtigsten Punkte, die den Ortsteil Bitterfeld betreffen, wurden vom Kämmerer freundlicherweise als Auszug zusammengestellt. Die Unterlagen wurden vom Ortsbürgermeister kopiert und an die Mitglieder des Ortschaftsrates ausgegeben. Es ist davon auszugehen, dass bis voraussichtlich 2019 kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann. Da der Ergebnishaushalt unausgeglichen ist, muss der Investitionshaushalt ausgeglichen sein. Dies ist entwicklungsmäßig besonders schmerzlich, da ein investiver Fehlbetrag in Höhe von 3,3 Mio. Euro besteht. Die Erträge decken mit ca. 47,8 Mio. € nur etwa 61 % der notwendigen Aufwendungen von ca. 78,5 Mio. € ab. Das Defizit liegt also bei ca. 30,8 Mio. €. Eine investive Kreditaufnahme kann nicht erfolgen. Die Kassenkreditermächtigung wird ca. 80 Mio. € betragen müssen. Obwohl die Kreisumlage gegenüber 2010 auf 42 % gesenkt wurde (ca. 3,2 Mio € weniger), ist die Belastung mit 22,6 Mio. € immer noch sehr hoch. Zum Vergleich: 2007 lag der Betrag noch bei nur 12,6 Mio. €. Da das Nettosteueraufkommen 2011 nur bei etwa 6,6 Mio. € liegt, trifft uns die Abführung an den Kreis besonders (2007 lag das Nettosteueraufkommen mit 47,8 Mio. € sieben Mal höher als 2011). Die finanziellen Probleme sind keineswegs hausgemacht und können auch bei allen ernstesten Konsolidierungsbemühungen nicht kurzfristig überwunden werden. Hohe Steuerverluste und die Auswirkungen des Finanzausgleichsgesetz sind wesentliche Faktoren.

Der Ortsbürgermeister berichtet weiterhin zum Thema Bürgerarbeit. Ansprechpartner ist für diese Maßnahme Herr Urban. Die Bürgerarbeit beginnt am 15.01.2011. Es gibt 530 Plätze pro Monat, zur Zeit sind jedoch nur 333 Plätze besetzt. Die Vereine werden aufgerufen, sich einzubringen und mit der ARGE oder einem Vermittler Kontakt aufzunehmen. Bei dieser Maßnahme ist ein Eigenanteil in Höhe von 15,00 Euro notwendig. Andere

	Möglichkeiten als die Bürgerarbeit bestehen nicht mehr, da es die 1 Euro-Jobs nicht mehr gibt. Nach einer Aktivierungsphase (Schulung, Vorbereitung) von einem ¼ bis ½ Jahr, beginnt die Bürgerarbeit für 3 Jahre und es werden 900 € brutto gezahlt (1.080 € mit AG-Anteil). Die Antragsunterlagen wurden vom Ortsbürgermeister kopiert, bei bestehendem Interesse, können sich die Ortschaftsräte an ihn wenden. Zu ausgewählten Terminen teilt der Ortsbürgermeister mit, dass die nächste Sitzung des Ortschaftsrates am 26.01.2011 stattfindet. In dieser Sitzung wird es um Anträge auf Förderung des örtlichen Brauchtums sowie um den Haushalt 2011 gehen. Vom 06.12.2010 bis 04.02.2011 findet die 4. Verkaufsausstellung der Ernst-Thronicke-Stiftung statt. Am 11.12.2010 wird um 15.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt Wolfen-Altstadt die Stolle angeschnitten. Am 12.12.2010 wird um 15.00 Uhr die Benefiz-Weihnachtsgala „1000 Sterne sind ein Dom“ im Städtischen Kulturhaus eröffnet. Am 17.12.2010 findet um 16.00 Uhr der traditionelle Stollenanschnitt auf dem Bitterfelder Weihnachtsmarkt statt. Am 18.12.2010 kann man ab 19.30 Uhr ein Weihnachtskonzert im Klangspeicher Wasserzentrum erleben.	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Ortschaftsrat Klumpp möchte wissen, warum es beim Thema verfallene Gebäude immer nur um den „Eigentümer“ geht. Eigentum verpflichtet, wenn man die Eigentümer namentlich erwähnen würde, dann entsteht auf diese Weise vielleicht etwas Druck und man kann diese dann auch zum Handeln bewegen. Der Ortsbürgermeister teilt dazu mit, dass dies aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich ist. Zu Zeiten der Stadt Bitterfeld war es jedoch üblich, dass alle 2 Jahre eine Liste erarbeitet worden ist, die dann im nicht öffentlichen Teil behandelt wurde. Aus dieser Liste konnte der Sachstand und auch der Eigentümer namentlich entnommen werden. Der Ortsbürgermeister hätte den Werdegang des „Hotex“ zum Beispiel gern vorher erfahren und nicht erst aus der Zeitung. Ortschaftsrat Sturm teilt die Meinung des Ortsbürgermeisters. Er geht auf den Winterdienst im Ortsteil Bitterfeld ein. Laut Satzung ist der Bürger verpflichtet, bis 08:00 Uhr vor seinem Haus den Gehweg vom Schnee zu beräumen, damit dieser trittsicher ist. Viele kommen dieser Aufforderung jedoch nicht nach und die Stadt handelt hier seiner Meinung nach zu milde. Es dauert viel zu lange bis etwas passiert. Ortschaftsrat Mengel möchte eine Ergänzung zum Thema Investitionen 2011 vornehmen. Er teilt mit, dass er eine aktuelle Liste aus dem Bau- und Vergabeausschuss hat. Für den Ortsteil Bitterfeld gelten erstmal alle angefangen Maßnahmen als sicher. Auch der Ersatzbau Kita Traumzauberbaum und die Erschließung Bitterfeld-Süd gelten als gesichert. Er will damit zum Ausdruck bringen, dass der Ortsteil Bitterfeld bei den Investitionen 2011 sehr gut weg kommt. Der Ortsbürgermeister dankt für diesen Beitrag, sieht jedoch die Liste die er	

	am Montag vom Kämmerer bekommen hat, vorerst als verbindlich an. Die aufgeführten Investitionen für den Ortsteil Bitterfeld in Höhe von 5.030.700 Euro sind für den ersten Entwurf, über den entschieden werden soll, verbindlich. Unklarheit gibt es noch über den Gehweg in der Burgstraße 44 – 50. Nach aufwändiger Sanierung der Häuser durch die Neubi gehört hier ein ordentlicher Fußweg hin. Ortschaftsärztin Gotzmann teilt mit, dass sie von der Knappschaft angeschrieben worden ist. Die Knappschaft bittet darum, bei neu zu benennenden Straßen die Bezeichnungen Knappschaftsstraße, Knappschaftsweg oder Knappschaftsplatz zu verwenden. Ortschaftsrat Gatter hat nochmals eine Frage zur Thematik Bitterfeld-Süd. Er möchte wissen ob das Geld auch für die Folgejahre gesichert ist. Ortschaftsrat Mengel erläutert daraufhin, dass ein Fördermittelbescheid für die gesamte Maßnahme vorliegt.	
zu 6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt Da keine Einwohner/innen anwesend sind wird dieser Tagesordnungspunkt abgeschlossen.	
zu 7	Mitteilungsvorlage M 019-2010 "Städtebaulicher Misstand durch marode und zerfallende Gebäude in der Stadt Bitterfeld-Wolfen" (Anlage) BE: Ortsbürgermeister Der Ortsbürgermeister geht auf dieses Mitteilungsvorlage ein. Sie gibt einen allgemeinen Überblick woran bestimmte Sachen scheitern, was die Stadt dagegen tun kann und was nicht. Der Tenor ist immer wieder der Gleiche. Ist der Eigentümer nicht gewillt etwas zu verändern, dann kann die Stadt nur Handeln wenn eine Gefahr von diesem Gebäude oder Grundstück ausgeht. Es gibt jedoch einen rechtlichen Rahmen, der beschreibt, was jeder Eigentümer zu machen hat und wenn dies nicht eingehalten wird, ist das nicht akzeptabel. Ortschaftsrat Klumpp möchte wissen, ob es nicht möglich wäre diese besagten Eigentümer in einem regelmäßigen Turnus in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ortschaftsrates vorzuladen und somit etwas Druck auszuüben. Der Ortsbürgermeister äußert dazu, dass sich die Oberbürgermeisterin klar gegen diese Verfahrensweise ausgesprochen hat. Auch ihm ist diese Mitteilungsvorlage zu allgemein. Es fehlen wichtige Informationen. Der Stadtrat müsste sich dazu positionieren, mehr über diese Thematik zu erfahren. Ortschaftsrat Gatter teilt mit, dass er die Verwaltung darum gebeten hatte eine Übersicht über den Sachstand zum besagten Thema zu fertigen. Dies hat sie auch getan, jedoch fehlen ihm klare Aussagen darüber, wann die einzelnen Personen das letzte Mal angeschrieben worden sind. Er weiß das es schwierig ist etwas dagegen zu unternehmen, aber wenigstens ein bisschen Druck muss ausgeübt werden.	

	Ortschaftsrat Zimmer sagt, dass es in der Stadtverwaltung doch auch eine Juristin gibt. Er möchte wissen, ob es nicht möglich ist, dass Frau Kubisch in den Ortschaftsrat kommt und die Ortschaftsräte über die Gesetzlichkeiten aufklärt. Der Ortsbürgermeister antwortet darauf, dass dies in der Mitteilungsvorlage dargestellt ist. Er geht nochmals auf die gemachten Aussagen des Ortschaftsrates Gatter ein und erklärt, dass der Ortschaftsrat einen Fortschrittsbericht möchte. Dieser soll Auskunft darüber geben, aus welchen Gründen es bei bestimmten Vorgängen nicht weitergeht. Solange jedoch keine Unterstützung durch die Mehrheit der Stadträte besteht, wird dieser Fortschrittsbericht nicht erfolgen. Der Ortschaftsrat empfiehlt daher dem Stadtrat, einen Beschluss zu fassen, dass in regelmäßigen Abständen einen Fortschrittsbericht über besonders markante Grundstücke (z.B. Konsumfabrik oder Molkerei) im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorgelegt werden soll. Ortschaftsrätin Leuschner geht auch auf das Beispiel des Gleisbaubetriebes ein. Hier hat erst letzts ein Brand auf einen Baumarkt übergegriffen. Dies sind Gefahren gegen die man eine Verpflichtung haben muss, dass dort auch etwas passiert und nicht über Jahre immer nur sagt, man kommt an die Eigentümer nicht ran. Dann müssen eben hier die Gesetzlichkeiten geändert werden. Sie sagt weiterhin, dass Bitterfeld-Wolfen die viertgrößte Stadt Sachsen-Anhalts ist und wenn man nach Bitterfeld kommt und wenn man aus Bitterfeld geht man nur Ruinen sieht. Damit kann man sich nicht abfinden. Der Ortsbürgermeister stimmt den Aussagen der Ortschaftsrätin Leuschner zu. Er äußert dazu, dass sicher auch etwas unternommen wurde, doch der Ortschaftsrat darüber keine Auskunft erhält. Der Eigentümer ist verpflichtet, sein Grundstück so zu bewirtschaften, dass keine Gefahr von ihm ausgeht. Ortschaftsrätin Leuschner teilt mit, dass sie in einem Zeitungsartikel gelesen hat, dass es für Kommunen eine Förderung in Höhe von 60 % geben soll, womit solche Ruinen beseitigt werden können. Ortschaftsrätin Gotzmann äußert, dass sich Bürger in manchen Kommunen noch nicht mal trauen ein Stück Papier fallen zu lassen. Dort werden die Bürger sofort mit einem Bußgeld belangt. Wenn nun unsere Satzung so ausgelegt wäre, dass man jede Woche zu kehren hat oder der Schnee beseitigt werden muss, dann kann man doch auch mit Bußgeld an diese Bürger herantreten. Man muss diese Regelungen nur anwenden. Der Ortsbürgermeister bekräftigt diese Aussage. Er schlägt vor, den Stadtordnungsdienst in die nächste Sitzung im Januar einzuladen. Dann könnte man sich über die Aufgaben informieren und hören was dieser gegen solche Eigentümer unternehmen kann. Ortschaftsrat Gatter verlässt die Sitzung um 19:00 Uhr. Damit sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.	
zu 8	Winterdienstplan 2010/2011 im Stadtgebiet BE: Ortsbürgermeister Der Ortsbürgermeister geht auf diese Anlage ein. Er findet diesen Winterdienstplan gut und erläutert, dass diesmal auch der zuständige	

	Mitarbeiter mit Telefon- und Handynummer aufgeführt ist. Ortschaftsrat Mengel hat nichts gegen den Winterdienst in diesem Jahr auszusetzen. Ortschaftsrätin Kurschuss kann dieser Aussage, zumindest was die Gehwege betrifft, nicht zustimmen. Ortschaftsrat Sturm bemängelt, dass die Bürger auf diesen Winterdienstplan nicht zugreifen können. Er wünscht sich, dass der zuständige Mitarbeiter mit Zimmernummer, Telefon- und Handynummer im Schaukasten bekannt gegeben wird. Weiterhin berichtet er, ein Gespräch mit dem Tiefbauamt geführt zu haben, in dem er die Verhältnisse am ZUP angesprochen hat. Hier quälen sich ältere Bürger oder auch Mütter mit Kinderwagen durch die Schneemassen. Er bittet darum, dass sich Mitglieder des Ortschaftsrates und auch Mitarbeiter des Tiefbauamtes bereit erklären, zusammen durch die Stadt zu gehen und sich solche Beispiele anzusehen. Der Ortsbürgermeister geht nochmals auf den Winterdienstplan ein. In diesem sind die Zuständigkeiten festgelegt und auch die Ansprechpartner telefonisch aufgelistet. Es ist ersichtlich, wer für Gehwege, wer für Brücken und wer für welche Straßen zuständig ist. Er berichtet, dass er im letzten Jahr den Vorschlag gemacht hat, dass der Ortsbürgermeister einmal wöchentlich gemeinsam mit der Verwaltung durch die Straßen geht, um auf Brennpunkte aufmerksam zu machen und Abhilfe zu schaffen. Dieser Vorschlag wurde von der Verwaltung jedoch abgelehnt. Ortschaftsrätin Engler möchte diese Aussagen aus der Sicht eines Fußgängers kommentieren. Sie läuft jeden morgen vom Leineufer durch die Innenstadt in die Dessauer Straße. Auf diesem Weg sind die Fußwege eine Katastrophe. Es sollte nicht nur an die Straßenverhältnisse sondern auch auf die Fußgänger geachtet werden. Sie ist mit dem Winterdienst auf den Fußwegen überhaupt nicht zufrieden. Der Ortsbürgermeister möchte wissen, ob Ortschaftsrätin Engler bei der Stadtverwaltung angerufen hat und diesen Misstand gemeldet hat. Nachdem diese Frage von der Ortschaftsrätin verneint worden ist, weist er darauf hin, dass auch eine bestimmte Wertigkeit vorgenommen worden ist. Ortschaftsrat Klumpp verweist darauf, dass das Schneeräumen auf Gehwegen eine Anwohnerpflicht ist. Ihm gefällt jedoch nicht, dass man als Fahrradfahrer keine Möglichkeit hat, voranzukommen. Ortschaftsrätin Kurschuss möchte dazu anmerken, dass sie sich im vorigen Jahr schon darüber beschwert hatte, dass Fahrradwege gar nicht mehr zu sehen sind. Daraufhin wurde ihr gesagt, dass der Schnee ja irgendwo hin muss. Diese Aussage kann sie gut nachvollziehen. Der Ortsbürgermeister äußert dazu, dass es den Fahrradfahrern erlaubt ist auf der geräumten Straße zu fahren. Er bittet die Ortschaftsräte abschließend darum, wenn Missstände festgestellt werden diese auch der Verwaltung und den zuständigen Mitarbeitern zu melden.	
zu 9	Vergabe von Brauchtumsmitteln (Anlage)	

	Der Ortsbürgermeister erläutert die Anlage. Der Ortschaft Bitterfeld standen zu Beginn des Jahres Brauchtumsmittel in Höhe von 115.100,00 Euro zur Verfügung. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch 3.519,24 Euro ausgegeben werden. Der Schützenverein Diana hat einen Antrag auf Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro für den 21. Silvesterpokal gestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 800,00 Euro. Gemäß Richtlinie ist jedoch nur eine maximale Förderung in Höhe von 50 % (also 400,00 Euro) möglich. Weiterhin teilt er mit, dass die Mittel des Vereines Freunde/Förderer des Kreismuseum Bitterfeld e. V. in voller Höhe abgefordert worden sind. Die beantragten Mittel des Kinderlandes von 1.000,00 Euro werden nicht im vollem Umfang benötigt. Konkret werden daher nur 700,00 Euro durch diesen Verein abgefordert. Somit bleiben weitere 300,00 Euro übrig. Der Innenstadtverein hatte eine Summe von 2.000,00 Euro beantragt. Diese werden nicht benötigt. Daraus ergibt sich eine verbleibende Summe in Höhe von 3.419,24 Euro. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, diese Summe für den Bitterfelder Weihnachtsmarkt zu verwenden. Auch die Übertragung der Mittel für die Begegnungsstätte Pistorschule ist nach Rücksprache mit der Verwaltung gesichert. Nach diesen Aussagen stellt der Ortsbürgermeister folgende Maßnahmen zur Abstimmung: 1. Übertragung der Mittel für die Begegnungsstätte Pistorschule 2. 400,00 Euro für den Schützenverein Diana 3. 891,50 Euro für Freunde/Förderer Kreismuseum Bitterfeld e. V. 4. 700,00 Euro für das Kinderland 5. 3419,24 Euro für den Bitterfelder Weihnachtsmarkt Es folgt die Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enth.: 0 <i>Beschluss:</i> Die Zuwendungen werden in der genannten Höhe vom Ortschaftsrat bestätigt. Die aktualisierte Brauchtumsliste liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.	
zu 10	Verlängerung der Örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans 001a "Innenstadt" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung Ortschaftsrat Mengel stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er schlägt vor, die Beschlussanträge 304; 305; 306 und 307 (TOP 10 – 13) gemeinsam zu beraten, jedoch im Anschluss daran, einzeln über sie abzustimmen. Der Ortsbürgermeister befürwortet diese Verfahrensweise und lässt den Ortschaftsrat darüber abstimmen. Ja: 11 Nein: 0 Enth.: 0 Somit erfolgt die gemeinsame Beratung der genannten Punkte. Ortschaftsrat Mengel berichtet kurz darüber, was zu diesen Punkten in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses gesagt worden ist. Örtliche	Beschlussantrag 304-2010

	Bauvorschriften gelten in der Regel 5 Jahre. Entweder sie fallen nach 5 Jahren weg oder sie werden verlängert. Ortschaftsrat Sturm möchte wissen, ob sich der Wegfall auf den § 85 BauO LSA bezieht oder nur auf die örtliche Bauvorschriften. Herr Rönnicke antwortet, dass es sich hierbei nur um die örtlichen Bauvorschriften handelt. Ortschaftsrätin Engler macht eine Anmerkung zur Vorlage. Die Anlagen sind ihr nur schwer verständlich. Sie bittet zukünftig darauf zu achten, dass wenigstens die Straßennamen aus den Plänen ersichtlich sind. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen. einstimmig empfohlen	Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
zu 11	Verlängerung der Örtlichen Bauvorschriften für den Bebauungsplan 17/93 "Chemiepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung Der Ortsbürgermeister verliert den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen. einstimmig empfohlen	Beschlussantrag 305-2010 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
zu 12	Verlängerung der Örtlichen Bauvorschriften für den Bebauungsplan 18/93 "Chemiepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung Der Ortsbürgermeister verliert den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen. einstimmig empfohlen	Beschlussantrag 306-2010 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
zu 13	Verlängerung der Örtlichen Bauvorschriften für den Bebauungsplan 19/93 "Chemiepark Bitterfeld", 1. Änderung, der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung Der Ortsbürgermeister verliert den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschluss zuzustimmen. einstimmig empfohlen	Beschlussantrag 307-2010 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
zu 14	2. Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/99 "Gewerbepark Bitterfeld" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil	Beschlussantrag 312-2010

	Bitterfeld BE: FB Stadtentwicklung Da es zu diesem Beschlussantrag keine Fragen gibt, verliest der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen. einstimmig empfohlen	Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
zu 15	B-Plan Nr. 003 "Marler Platz" im OT Bitterfeld, hier - Aufhebungsbeschluss BE: FB Stadtentwicklung Der Ortsbürgermeister geht kurz auf diese Vorlage ein. Er stellt fest, dass sich auf diesem Gebiet keine Wohnbebauung mehr befindet. Ortschaftsrat Mengel teilt mit, dass sich die ursprünglichen Pläne aus den 90er Jahren für den Marler Platz in Luft aufgelöst haben. Um dieses Gelände neu beplanen zu können, muss nun der alte Beschluss aufgehoben werden. Er möchte jedoch für die Zukunft geklärt wissen, was mit dem alten Flachbau auf dem Marler Platz wird. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verliest der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt. Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen. einstimmig empfohlen	Beschlussantrag 323-2010 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
zu 16	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
 Dr. Joachim Gülland
 Ortsbürgermeister

gez.
 Carolin Belger
 Protokollantin